

	<p>Objekt: Ansicht der Haadtgebirge bei Dürckheim (Variante von BS_0041a, diesmal mit Dürkheim statt Türkheim)</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_0612</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Variante von BS_0041_a. Bei der ersten Auflage der kolorierten Radierung hatte Reinermann wohl an Türken als Namengeber von Dürkheim gedacht und den Ort daher am unteren Rand als "Türkheim" bezeichnet. Dieser Fehler wurde bei der zweiten Auflage korrigiert und das Jahr der Herausgabe 1821 eingefügt. Das Versehen verursachte viel Arbeit, da eine geätzte Platte nicht einfach korrigiert werden kann, sondern neu erstellt werden muss.

Die Darstellung basiert auf einer Zeichnung, die bei einem Aufenthalt des Landschaftsmalers und Zeichners Friedrich C. Reinermann in der Pfalz im Mai 1821 entstand. Die Bildanlage ist auf der Zeichnung bereits im Detail vorgegeben, sodass die kolorierte Radierung nach der Rückkehr des Künstlers im Atelier ausgeführt werden konnte. Er fügte der Staffagefigur eines Mannes, der an einem Baum lehnt, noch die Figur des Künstlers bei, der mit der Ausführung der Skizze beschäftigt ist. Das Blatt entstand als Kleinauflage zusammen mit anderen Darstellungen aus der Pfalz.

Reinermann begann seine Wanderung bei Bad Dürkheim und besuchte vor allem bekannte Burgen der Pfalz. Er erhielt seinen ersten Malunterricht bei dem Porträtmaler Cramer in Wetzlar. Danach arbeitete er als Schüler bei dem Frankfurter Künstler Johann Andreas Benjamin Nothnagel (1729–1804). Anschließend war er als Tapetenmaler in Wetzlar tätig. Es folgte 1789 ein Studienaufenthalt in Kassel. Im Jahr 1789 reiste er nach Italien und verbrachte einige Monate in Rom, wo er Schüler von Louis Ducros (1747–1810) war. Reinermann spezialisierte sich auf Aquatintaradierungen. Von 1803 bis 1811 lebte Reinermann in Frankfurt am Main. 1812 wurde er zum "Professor der bildenden Künste" ernannt und erhielt 1818 eine Anstellung als Lehrer an der Kunstschule in Frankfurt am Main.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung, aquarelliert

Maße:

Ereignisse

Gemalt	wann	1821
	wer	Friedrich Christian Reinermann (1764-1835)
	wo	Bad Dürkheim
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bad Dürkheim

Schlagworte

- Grafik
- Radierung
- Skizze
- Zeichnung